

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1883**

6 (7.1.1883) Erstes Heft

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 6. Erstes Blatt.

Sonntag den 7. Januar

1883.

## Bekanntmachung.

Nr. 122. Die umherziehenden Zigeuner betreffend.

An die Bürgermeisterämter der Landorte.

Die unter'm 4. November 1865 (C.V.D.Vl. S. 185) erneuerte Verordnung Großh. Ministeriums des Innern vom 19. November 1863 (C.V.D.Vl. S. 76), womit das Reisen der Zigeuner in Horden mit Strafbedrohen unterjagt ist, besteht noch in Kraft und ist fortan mit aller Strenge zu handhaben, indem die Häupter solcher Familien hierher vorzuführen, bezüglich ihrer Angehörigen aber amtliche Weisungen entgegenzunehmen sind. Wo jedoch immer hundertlich, ist der Uebertritt solcher Horden aus einem fremden Staat über die Landesgrenze zu hindern.

Sonstige im Lande umherziehende Zigeunerbanden sollen behufs Ermittlung von Namen, Beruf und Staatsangehörigkeit der einzelnen Mitglieder auf Betreten angehalten, auch soll festgestellt werden, ob und welchen Reisetweg die Bande beim Uebertritt in das Großherzogthum benützt hat. Ueber die Ergebnisse eines jeden solchen Falles ist sofort genauer Bericht einzusenden.

Karlsruhe, den 2. Januar 1883.

Großh. Bezirksamt.  
Eßborn.

## Bekanntmachung.

Nr. 19. Den Hebammenunterricht in Heidelberg betreffend.

An die Gemeinderäthe des Bezirks:

Die Gemeinderäthe derjenigen Gemeinden, welche auf ihre Kosten Frauenpersonen zu Hebammen ausbilden lassen wollen, werden mit Bezug auf die in heutiger Nummer des Tagblattes enthaltene Bekanntmachung der Direktion der Hebammenschule Heidelberg darauf aufmerksam gemacht, daß es sich zur Verhütung nachträglicher Weiterungen empfiehlt, mit diesen Bewerberinnen noch vor dem Abgang derselben zur Hebammenschule schriftliche Verträge über die gegenseitigen Rechte und Pflichten abzuschließen.

Zugleich wird auch den betreffenden Gemeinderäthen aufgegeben, den von ihnen zum Unterricht entsendeten Personen ein Taschengeld von 50 Pf. per Tag zur Bestreitung von Nebenausgaben auszubezahlen.

Karlsruhe, den 2. Januar 1883.

Großh. Bezirksamt.  
Eßborn.

## Bekanntmachung.

Betreffend den Hebammenunterricht in Heidelberg.

Wir bringen hierdurch folgende Bestimmungen zur Kenntniß der Betheiligten:

1) Der Unterricht an hiesiger Hebammenschule beginnt am 1. Februar und dauert vier Monate.

2) Sämmtliche Bewerberinnen haben der unterzeichneten Direktion nachstehende Atteste vorzulegen:

- a. einen Geburts- oder Tauffchein, wobei wir bemerken, daß unter 18 Jahre alte Personen zurückgewiesen, über 30 Jahre alte aber nur dann zum Unterricht zugelassen werden, wenn denselben von Großh. Ministerium des Innern Altersnachsicht erteilt worden ist,
- b. ein Zeugniß des Bezirksarztes über körperliche und geistige Befähigung zum Hebammendienste,
- c. eine ärztliche Bescheinigung über stattgefundene Nachimpfung,
- d. ein Zeugniß des zuständigen Gemeinderaths oder Polizeipräsidenten.

3) Die von Gemeinden zum Unterricht entsendeten Personen haben außerdem eine Bescheinigung vorzulegen, daß die Gemeinde die Unterrichtskosten übernimmt.

4) Personen in geeigneten Umständen werden in den Cursus nicht aufgenommen oder doch sofort entlassen, nachdem deren Zustand erkannt worden ist.

5) Vor der Aufnahme, und zwar am 1. Februar, findet eine Prüfung der Angemeldeten durch den Direktor der Hebammenschule im Lesen, Schreiben, sowie in der Wiedergabe des Gelesenen, statt. Bewerberinnen, welche diese Prüfung ungenügend bestehen, werden sofort zurückgewiesen.

6) Das Honorar für Unterricht (einschließlich des Lehrbuches), Wohnung, Verköstigung, Heizung und Beleuchtung beträgt 228 Mark für jede Schülerin und ist sofort bei der Aufnahme zu entrichten.

7) Eine Schülerin, welche freiwillig austritt oder entlassen wird, kann nur die Zurückgabe eines entsprechenden Antheils der Verpflegungsgebühren beanspruchen.

Heidelberg, den 1. Januar 1883.

Die Direktion der Entbindungsanstalt.

Dr. Kehler.

## 100 Mark Belohnung!

Nr. 49. Unter Bezug auf meine Aufforderung vom 11. Dezember v. J. wird eine Belohnung von

**Hundert Mark**

Demjenigen zugesichert, welcher die ersten zureichenden Angaben darüber machen kann, daß und von wem Müller Spieß von Graben am Abend des 2. Dezember v. J. ein Reitpferd geliehen habe.

Es wird dabei bemerkt, daß der Leihgeber selbst, wenn er in gutem Glauben gehandelt, eine strafgerichtliche Be- helligung nicht zu gewärtigen hat, wohl aber im Falle ferneren Schweigens sich der Gefahr der Verfolgung wegen Begünstigung aussetzen wird.

Karlsruhe, den 5. Januar 1883.

Großh. Landgericht-Untersuchungsrichter.

Schmidt-Eberstein.

6.1.

### Öffentliche Aufforderung. Die Anmeldung zur Stammrolle betreffend.

In Gemäßheit des §. 56 der Ersatzordnung werden die Militärpflichtigen, welche bei dem Ersatzgeschäft des Jahres 1883 meldepflichtig sind, aufgefordert, sich zur Stammrolle anzumelden, und zwar im Zimmer Nr. 17 des Rathhauses (von der Bähringerstraße Eingang H).

1. Zur Anmeldung sind verpflichtet:

- a) alle Deutschen, welche im Jahre 1883 das 20. Lebensjahr zurücklegen, also im Jahre 1863 geboren sind;
- b) alle früher geborenen Deutschen, über deren Dienstpflicht noch nicht endgiltig, durch Ausschließung, Ausmusterung, Ueberweisung zur Ersatzreserve oder Seewehr, Aushebung für einen Truppen- oder Marinetheil, entschieden ist, sofern sie nicht durch die Ersatzbehörden von der Anmeldung ausdrücklich entbunden oder über das Jahr 1883 hinaus zurückgestellt wurden.

2. Die Anmeldung erfolgt bei dem Gemeinderat desjenigen Ortes, an dem der Militärpflichtige seinen dauernden Aufenthalt hat. Hat er keinen dauernden Aufenthalt, so muß die Anmeldung an dem Orte des Wohnsitzes und beim Mangel eines inländischen Wohnsitzes an dem Geburtsort, oder wenn auch dieser im Ausland liegt, an dem letzten Wohnsitz der Eltern geschehen.

3. Ist der Militärpflichtige von dem Orte, in dem er sich nach Ziffer 2 zu melden hat, zeitig abwesend, so haben die Eltern, Vormünder, Lehr-, Brod- oder Fabrikherren die Verpflichtung zur Anmeldung.

4. Die Anmeldung hat vom 15. Januar bis 1. Februar zu geschehen, sie soll enthalten: Zu- und Vorname des Pflichtigen, dessen Geburtsort, Geburtsjahr und Tag, Aufenthaltsort, Religion, Gewerbe oder Stand, sojann Name, Gewerbe oder Stand und Wohnsitz der Eltern, sowie ob diese noch leben oder todt sind. Sofern die Anmeldung nicht am Geburtsort erfolgt, ist ein Geburtszeugniß vorzulegen. Bei wiederholter Anmeldung müssen die Loosungsscheine vorgelegt werden.

5. Wer die vorgeschriebene Meldung unterläßt, wird mit Geldstrafe bis zu 30 Mark oder mit Haft bis zu drei Tagen bestraft.

Karlsruhe, den 6. Januar 1883.

Stadtrat.  
Schnebler.

Baumann.

### Christl. Jünglingsverein.

2.2. Sonntag den 7. Januar, Abends 8 Uhr, im Vereinslokal Adlerstraße 23, 3. Stock:

#### Vortrag

von Herrn Regierungsrath Dr. Frd. Nishaupt.

Thema: **Populäre Astronomie.**

Zu zahlreichem Besuch ladet freundlichst ein

Der Vorstand.

NB. Beim Ausgang wird eine Collecte für die Wasserbeschädigten im Großherzogthum Baden erhoben werden.

### Badischer Frauenverein.

2.1. Eine Anzahl der von Ihrer Königl. Hoheit der Großherzogin aus Schweden mitgebrachten kunstgewerblichen Erzeugnisse dieses Landes können Sonntag den 7. und Montag den 8. d. M. in der Zeit von 11 Uhr Vormittags bis 4 Uhr Nachmittags in unserer Arbeitsschule für Kunstflechtweil — Linkenheimerstraße 2 — besichtigt werden.

Hierzu laden wir andurch ergebenst ein.

Karlsruhe, den 6. Januar 1883.

Der Vorstand der Abtheilung I.

Karlsruhe, den 5. Januar 1883.

### Landesunterstützungscomite.

Fürsorge für die Wasserbeschädigten des Großherzogthums betreffend.

Unter Bezugnahme auf den ergangenen Aufruf vom 1. Januar d. Js. bringen wir hiemit zur öffentlichen Kenntniß, daß das darin erwähnte Landesunterstützungscomite sich gebildet hat und vorbehaltlich seiner Ergänzung aus weiteren Kreisen, worüber z. Bt. noch Correspondenzen im Gange sind, vorläufig aus den nachgenannten Herren sich zusammensetzt:

1) **Vertreter des Badischen Frauenvereins:**

die Herren: Fuchs, Verwaltungsgerichtsrath, Hofmann, Generalmajor z. D., Krummel, Kriegsrath a. D., Maurer, Geh. Finanzrath, Sachs, Verwaltungsgerichtsrath.

2) **Vertreter des Badischen Männerhilfsvereins:**

die Herren: Baumeister, Baurath, v. Schilling, Rittmeister a. D., Voigt, Commandant der Feuerwehr, v. Weich, Geh. Archivrath, Biegler, Stabsapotheker a. D.

3) **Vertreter der Gemeinden:**

die Herren: Lauter, Oberbürgermeister und Hoffmann, Stadtrath und Landtagsabgeordneter von Karlsruhe, Friderich, Bürgermeister und Landtagsabgeordneter von Durlach.

4) **Als Vertreter der Großh. Regierung:**

Herr Ministerialrath Bechert.

Wir bitten, Schreiben und Berthsendungen unter der Adresse des Landesunterstützungscomites einzusenden (Herrenstraße 45).

### Freiwillige Feuerwehr.

#### II. Compagnie.

3.2. Montag den 8. Januar 1883, Abends 8 Uhr,

#### Compagnie-Versammlung

bei Kamerad Epyhrer (zum König von Preußen).

#### Tagesordnung:

- 1) Wahl eines Vertrauensmannes in den Verwaltungsrath.
- 2) Wahl eines Obmannes der Spritzenmannschaft.
- 3) Dienliche Mittheilungen.
- 4) Gesellige Unterhaltung.

Doering.

6.1.

### Fahrnißversteigerung.

Dienstag den 9. Januar d. J.,

Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr,

werden wegen Wegzug gegen Baazahlung im Kaiser Alexander, Karlstraße 27, öffentlich versteigert:

1 elegantes Büffet in Nußbaum mit weißer Marmorplatte, 1 Waschtisch mit weißer Marmorplatte, 1 Nachttisch mit weißer Marmorplatte, 1 Sopha mit 2 Fauteuils, rother Rippsbezug, 1

### Kellerverpachtung im Rathhaus.

Die bisher an Herrn Grünhofswirt Höck und Frau Käfer Förster, Wittve, dahier verpachteten, zu Weinlagerung gut geeigneten 2 Kellerabtheilungen unter der Mehlhalle, von je 24 Meter Länge und 9,0 Meter Breite, sollen vom 1. April d. J. ab auf 3 Jahre frisch in Pacht gegeben werden.

Den zur Pachtübernahme lusthabenden einschlägigen Geschäftsfirmen diene zur Nachricht, daß die qu. Kellerabtheilungen täglich von 10—12 Uhr, die Grundpläne und Bedingungen dagegen auch Nachmittags bei uns eingesehen werden können.

Schriftliche Angebote sind spätestens bis Samstag den 13. d. Mts., Abends 6 Uhr, anher einzureichen. Karlsruhe, den 3. Januar 1883.

Stadtbauamt:  
Wochajer.

### Schulhausbau in der Gartenstraße. Submiffion.

2.2. Die zum Schulhaus in der Gartenstraße erforderlichen Einrichtungsgegenstände, als: Schulbänke, Katheder, Holz- und Schiefertafeln, Strohhühle, Tische u. s. w., ferner die Lieferung einer Thurmuhre nebst Glocken mit eisernem Glockenstuhl, sollen in öffentlicher Submiffion vergeben werden.

Pläne, Kostenvoranschläge und Bedingungen können auf dem Bureau des Unterzeichneten — Kriegstraße 28, 4. Stock — Vormittags von 10—12 Uhr eingesehen werden und sind die Angebote verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis zum

10. d. Mts., Mittags 12 Uhr,

an das Secretariat I. des Stadtraths einzureichen.

Karlsruhe, den 2. Januar 1883.

Wilh. Strieder, Architekt.

### Steigerungs-Ankündigung.

3.2. Im Auftrag des Eigenthümers versteigere ich am

Freitag den 12. Januar 1883,

Nachmittags 3 Uhr,

in meinem Amtszimmer — Herrenstraße Nr. 34 —

1. Das in der Werderstraße dahier unter Nr. 13, einerseits neben Karl Schmidt, Schreiner, anderseits neben Leonhard Häftele, Rentner, gelegene, neuerbaute, vierstöckige Wohnhaus mit Seitenbau, einschließlich des Grund und Bodens, im Anschlag von 40000 M.

2. 1/2 Morgen Acker im I. Gewann der Auäcker an der Rüppurrer Landstraße, neben Christian Britsch und S. A. Ettlinger Erben;

3. 1 Morgen Ackerfeld in den Auäckern an der Ettlingerstraße, neben Wendelin Fischer und Nathan J. Homburger,

öffentlich zu Eigenthum um das sich ergebende Höchstgebot.

Die Steigerungsbedingungen sind günstig gestellt und können jederzeit in meinem Amtszimmer eingesehen, auch kann ein Privatverkauf abgeschlossen werden.

Karlsruhe, den 30. Dezember 1882.

Großh. Notar.

Steinel.

2.1. Rondelpfah 24 ist die obere Etage von 7 Zimmern per 23. April zu vermieten.

eleganter Auszugstisch, 1 Nähmaschine zum Treten mit Kästen und allem Zugehör, 1 Uhr, Korbhaarmatratze, 1 eleganter Herrenschreibtisch, 6 Stück Rohrstühle, verschiedenes feines Porzellan und einige Dg. geschliffene, feine Gläser zc., 1 braune Nippportiere, 1 große Bierkanne, Herren-, Frauen- und Kinderkleider, darunter große Mäntel, Pelzmäntel, Ueberzieher Hemden u. s. w., wozu Liebhaber höfl. einladet

**B. Kofmann, Auktionator.**

**NB.** Die Möbel, welche sehr gut erhalten sind, kommen um 10 Uhr zum Ausgebot.

# Freiwillige Waaren-Versteigerung.

**Am Dienstag den 9. Januar cr.** und die folgenden Tage werden im Hause Kaiserstraße 124b sämtliche Waaren, bestehend in feineren fertigen Herren- und Knaben-Garderoben, ferner Damen- und Mädchen-Mänteln, gegen Baar öffentlich versteigert.

Die Versteigerung beginnt

**Dienstag den 9. Januar,**

Vormittags von 10-12 Uhr und Nachmittags von 2-6 Uhr.

**NB.** In den Zwischenstunden können auch aus freier Hand Waaren abgegeben werden.

## Kleide-Versteigerung.

**Mittwoch den 10. d. M.,** Vormittags 11 Uhr, wird in der hiesigen Militärbäckerei eine Partie Roggenkleide öffentlich meistbietend gegen sofortige Baarzahlung versteigert.

Karlsruhe, den 3. Januar 1883.  
Königl. Proviant-Amt.

## Fahrniß-Versteigerung.

2.2. Im Vollstreckungswege versteigere ich am **Montag den 8. Januar 1. J.,** Morgens 9 Uhr, hier im Steigerungslokal, Bähringerstr. 67 (Kreuz), gegen Baarzahlung:

circa 280 Meter Wollstoff, 80 Meter Zanella, 30 Meter Biqué, 90 Meter Nermelfutter, 300 Meter Band, 60 Meter Wollfutter, 50 Meter Leinwand, 250 Meter versch. Futter, eine große Partie Knöpfe, 1 Glaschrant, 1 großen Ankleidespiegel, 1 Auslagegestell, 1 Tuschschaf, 1 Gaslustre, 2 große Fensterstore, 1 Schaf, 3 Spiegel, 1 Nähmaschine, 1 Stehpult, 1 Waschtisch, 1 Nachttisch, 2 Kanapee, 1 Tisch, 8 Delbrudbilder, 2 Kommoden, 2 Regulatoren, 2 Schiffschiffen, 1 Herrenanzug, 1 Frauenkleid und Verschiedenes.

Karlsruhe, den 3. Januar 1883.  
Hügler, Gerichtsvollzieher.

## Fahrniß-Versteigerung.

Im Vollstreckungswege werden am **Montag den 8. Januar d. J.,** Nachmittags 2 Uhr, im Pfandlokal, Kronenstr. 13, gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, als:

1 Ruhebett, 2 Schiffschiffen, 1 Waschkommode mit Marmorauflage, 1 aufgerichtetes Bett, 1 Schreibtisch und verschiedene andere Tische, 5 Strohjesseln, 1 Spiegel, 1 Standuhr, Weißzeug, Vorhänge, Teppiche, Fensterstore, Küchengehör, 10 Böffel und 10 Gabeln von Christofle, 1 Quantum Steinkohlen und Sonstiges.

Karlsruhe, den 4. Januar 1883.  
Güttich, Gerichtsvollzieher.

## Teutschneureuth.

## Holzversteigerung.

**Montag den 8. Januar d. J.** werden circa 60 Ster forlenes Bürgergabbholz öffentlich versteigert. Die Zusammenkunft ist Morgens 10 Uhr am Hünerhagschlag.

Teutschneureuth, den 5. Januar 1883.  
Baumann, Bürgermeister.

## Teutschneureuth.

## Stammholz-Versteigerung.

2.1. Der Waldauschuss versteigert im Genossenschaftswald **Freitag den 12. Januar d. J.** 184 Stamm forlenes Bau- und Nutzholz I., II., III. Klasse. Die Zusammenkunft ist Morgens 9 Uhr auf der Linkenheimer Allee bei der neuen Hütte.

Teutschneureuth, den 6. Januar 1883.  
Baumann, Bürgermeister.

## Wohnungen zu vermieten.

\*2.1. Adlerstraße 3 ist im Hinterhause, eine Etage hoch, eine freundliche, kleinere Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller zc. sogleich oder später zu vermieten. Das Nähere daselbst im Vorderhause, 3 Stiegen hoch.  
- Bahnhofsstraße 50 ist die Parterrewohnung, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Kammer, Keller, Speisekammer, mit Wasser- und Gasleitung versehen, auf 23. April zu vermieten. Zu erfragen im Hinterhause.

\*2.2. Bismarckstraße 79 ist auf 23. April der 3. Stock mit 6 Zimmern, Glasabschluss, Waschküche, dazu Mansarden, wovon eine beizbar als Zimmer zu benutzen, zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

\*2.2. Blumenstraße 9 ist im Hinterhause eine helle, freundliche Mansardenwohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zugehör, auf 23. April zu vermieten. Näheres daselbst im 1. Stock des Vorderhauses.

\*2.2. Hirschstraße 3 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Alkov, Küche, 2 Kammern, 2 Kellerabteilungen und Antheil an Waschküche und Trockenspeicher auf 23. April zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

- Hirschstraße 27 ist der 2. Stock auf 23. April zu vermieten. Die Wohnung besteht aus 6 Zimmern mit Balkon, 2 Alkoven, 3 Mansarden, 1 Kammer, Küche mit Wasserleitung, 2 Kellern, Holzstall, Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher. Näheres zu erfragen im Hintergebäude.

- Kaiserstraße 14a sind sofort oder später zwei kleine Wohnungen im Seitenbau, bestehend aus je 2 Zimmern, Küche, Keller nebst Zugehör, zu vermieten. Näheres zu erfragen im 4. Stock daselbst.

3.2. Kaiserstraße 40 ist eine Wohnung, auf die Straße gehend, bestehend in 2 Zimmern, Alkov, Küche und Keller, auf den 23. April an eine stille Familie zu vermieten. Näheres Kaiserstraße 38 im Laden.

2.2. Kaiserstraße 58 ist eine freundliche Wohnung von 2-3 Zimmern nebst Zugehör im Seitenbau, Aussicht auf die Straße, auf 23. April zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

2.2. Kaiserstraße 58 ist eine hübsche Wohnung von 3 großen Zimmern nebst allem Zugehör, mit Glasabschluss, auf 23. April zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

3.2. Kaiserstraße 132 sind zwei Stockwerke mit je 6 Zimmern, Garberobe, Badekabinet, Mansarde, Küche nebst Speisekammer zc. sofort oder später zu vermieten. Näheres im Laden.

- Kaiserstraße 152 ist im obersten Stock auf 23. April eine freundliche, für sich abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern mit Zugehör, Wasserleitung zc. zu vermieten. Näheres daselbst im Laden links.

- Kaiserstraße 164 ist eine elegante Wohnung (4. Stock), bestehend in 6 Zimmern nebst entsprechendem Zugehör, auf den 23. Januar oder 23. April zu vermieten. Näheres im Laden.

3.3. Kaiserstraße 205 ist eine schöne Wohnung, der Neuzeit entsprechend, von 6 oder 9 Zimmern per sofort oder 23. April zu vermieten. Zu erfragen Kaiserstraße 205 im 1. Stock.

- Karlstraße 6 ist eine elegante Wohnung von 6 Zimmern nebst allem Zugehör, 3 Treppen hoch, zu vermieten und kann auf Januar- oder Apriltermin bezogen werden. Näheres beim Eigentümer, Beiertheimer Allee 2 im zweiten Stock.

2.2. Karlstraße 24 ist der 3. Stock von 4 geräumigen Zimmern und sonstigem Zugehör, 1 oder 2 Mansarden, alles der Neuzeit entsprechend hergerichtet, auf 23. April oder früher zu vermieten. Näheres im 2. Stock daselbst.

- Kriegstraße 75 ist das Parterre mit 5 Zimmern, Veranda und allem Zugehör auf April zu vermieten. Näheres beim Eigentümer, Beiertheimer Allee 2 im zweiten Stock.

\*Leffingstraße 40 ist im zweiten Stock eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller, mit Wasserleitung und Entwässerung versehen, auf 23. April zu vermieten.

3.1. Leffingstraße 42 ist Wegzugs halber im 1. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern sammt

Küche sofort oder auf 23. April zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock daselbst.

- Luisenstraße 23 ist der 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Mansarde nebst allem Zugehör, auf sofort oder später zu vermieten. Näheres zu erfragen im 1. Stock daselbst.

\*2.2. Ruppurrerstraße 36 ist im Seitenbau eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Speisekammer auf 23. April zu vermieten. Näheres im Vorderhause im 1. Stock.

\*2.2. Schützenstraße 24 ist der 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Mansardenkammer, 2 Kellerabteilungen, mit gemeinschaftlicher Waschküche, auf Wunsch auch mit Blumengarten, sogleich oder auf 23. April, ferner: der 2. Stock des Seitenbaues, Eingang vom Vorderhause, bestehend aus 2 Zimmern mit Küche und Keller, auf 23. April zu vermieten. Die Wohnungen sind mit Wasserleitung und Entwässerung versehen. Näheres im 1. Stock.

2.2. Schützenstraße 56 ist der 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern mit Mansarde, Küche, Keller und Zugehör, auf 23. April oder früher zu vermieten. Näheres unten.

\*3.3. Schützenstraße 57 ist der 3. Stock, bestehend aus 5 großen Zimmern, Küche, Keller und Schwarzwaschkammer, sofort oder auf 23. April zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

\*2.1. Schützenstraße 59 ist sofort oder später die Parterre-Wohnung zu vermieten. Auch ist daselbst auf 23. April eine Wohnung von 5 Zimmern zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

2.2. Schützenstraße 60 ist der 2. Stock von 5 großen Zimmern und allem Zugehör auf 23. April um annehmbaren Preis zu vermieten. Näheres daselbst.

\*2.2. Schützenstraße 90 ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern und Zugehör, alles der Neuzeit entsprechend eingerichtet, auf sofort oder auf 23. Januar billig zu vermieten. Näheres im 1. Stock.

\*2.2. Viktoriastraße 1 ist im 3. Stock eine geräumige Wohnung von 5 Zimmern nebst Zugehör auf 23. April zu vermieten. Näheres zu erfragen Kriegstraße 70 im unteren Stock.

3.3. Werderplatz 43, parterre, ist eine Wohnung, bestehend aus 1 oder 2 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde, sogleich oder auf den 23. Januar zu vermieten.

- Werderplatz 53 sind zwei Wohnungen im 3. Stock von 4 Zimmern und im 4. Stock von 2 Zimmern und Zugehör sogleich zu vermieten. Zu erfragen im Bad, parterre daselbst.

3.1. Westendstraße 14 ist der 1. Stock von 5 Zimmern sammt aller Zugehör auf 23. April zu vermieten. Zu erfragen im Hause selbst oder Leffingstraße 42 im 2. Stock.

3.2. Wilhelmstraße 2 ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern nebst Küche sofort oder später zu vermieten. Näheres Kaiserstraße 132 im 1. Stock.

3.3. Bähringerstraße 52 ist im Vorderhause im 3. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Holzstall, Speisekammer, Trockenspeicher und Antheil am Waschhaus wegen Wegzug sofort zu vermieten. Näheres im ersten Stock.

3.2. Bähringerstraße 104 ist der 2. Stock von 4 Zimmern, Alkoven und Zugehör per 23. April zu vermieten.

\*Zirkel 12 sind zwei Wohnungen von 3 und 2 Zimmern, je mit Küche und Zugehör, auf sofort oder später zu vermieten.

\*6.3. Auf 23. April ist Kriegstraße 108 wegen Verfehlung der 2. Stock mit Halbstock, bestehend aus 10 Zimmern mit allem Zugehör, Gas- und Wasserleitung und Stallung für 3 Pferde, zu vermieten.

3.2. Kaiserstraße 68 ist im Hinterhause per 23. April eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche zc. preiswürdig zu vermieten. Näheres im Laden.

4.1. In meinem Hause Werderstraße 43 ist die Wohnung im 3. Stock, bestehend in 4 Zimmern mit Glasabschluss, Gas- und Wasserleitung, Antheil am Waschhaus, Mansarde, Kellerraum, um den Preis von 440 M. zu vermieten. Näheres daselbst im Laden oder bei mir selbst.

**P. J. Ettlinger,**

Ecke der Kaiser- und Kronenstr. 24.

## Mansardenwohnung:

zwei hübsche Zimmer mit Küche nebst Keller und Wasserleitung, ist sofort oder später zu vermieten: Gartenstraße 30. Zu erfragen im 2. Stock, täglich von 9-1 Uhr. 4.4.

Zu vermieten in angenehmster, freier und gesunder Lage sogleich oder später: eine elegante Herrschaftswohnung von 8-10 großen parquettierten Räumen mit allem Zugehör, mit oder ohne Stallung für 3 Pferde, Remise etc., Gartenantheil. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Laden nebst Wohnung zu vermieten. \*3.2. Waldstraße 40 a (Ludwigsplatz) ist ein schöner Laden nebst 3 Zimmern und Zugehör auf 23. April 1883 zu vermieten. Näheres ist im 3. Stock zu erfragen.

Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten.

4.2. In meinem Hause Kaiserstraße 38 ist ein geräumiger Laden mit Laden-Einrichtung, Comptoir etc. auf 23. April zu vermieten. Näheres bei Fritz Mayer.

Wohnungs-Gesuche. 2.2. Auf 23. April wird von einer kleinen, reinlichen Familie eine Wohnung von 3-4 Zimmern gesucht. Geil. Adressen nebst Preisangabe im Kontor des Tagblattes abzugeben.

\*2.2. Gesucht eine Wohnung von 6-7 Zimmern, Küche sammt Zugehör auf 23. April, mehr in der Mitte der Stadt gelegen. Offerten sind im Kontor des Tagblattes zu hinterlegen.

2.1. Eine schon bejahrte, bessere Beamtenfamilie (Mann und Frau) sucht auf 23. April eine abgeschlossene Parterre- oder am liebsten Gartenwohnung von 3 bis 4 Zimmern nebst Zugehör, ohne Vis-à-vis, im westl. Stadtteil oder dessen Nähe. Angebote sind mit Preisangaben sub W. W. im Kontor des Tagblattes niederzulegen.

\* Gesucht eine im Laufe der nächsten 2 Monate beziehbare Wohnung von 7-8 geräumigen Zimmern nebst Zugehör, womöglich mit Garten, in angenehmer Lage. Angebote abzugeben Bismarckstraße 55 bei Geh. Referendär v. Teuffel.

Zimmer zu vermieten. \*3.3. Zwei sehr schöne, fein möblierte Zimmer (Salon und Schlafkabinett) sind bei einer ruhigen Familie zu vermieten. Näheres Kaiserstraße 124 b, zwei Treppen hoch.

\*2.2. Kaiserstraße 205 ist ein elegant möbliertes Zimmer, auf die Straße gehend, auf 1. Februar an einen soliden Herrn zu vermieten. Näheres drei Treppen hoch rechts.

\*3.2. Karl-Friedrichstraße 30, 2 Treppen hoch, sind elegant möblierte Zimmer zu vermieten; ebendasselbst ist ein gut möbliertes Zimmer um den Preis von 12 M. zu vermieten.

\*2.2. Ein schön möbliertes Zimmer ist sogleich oder später zu vermieten. Zu erfragen Schützenstraße 8 im 3. Stock.

2.2. Waldstraße 46 ist sogleich oder auf den 15. Januar ein gut möbliertes Zimmer, mit zwei Kreuzstücken auf die Straße gehend, an einen soliden Herrn zu vermieten. Näheres parterre.

Kaiserstraße 38 ist ein freundliches, einfach möbliertes Zimmer für 10 M. per Monat auf 1. Februar zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

\* Ein gut möbliertes Zimmer, auf die Straße gehend, ist sogleich zu vermieten. Näheres Schützenstraße 72 im 3. Stock.

\*2.1. Kronenstraße 45 sind im 2. Stock zwei schön möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) sogleich zu vermieten. Zu erfragen im untern Stock.

\*3.1. Werberplatz 47, zwei Treppen hoch, ist ein einfach möbliertes Zimmer an zwei Schüler oder zwei bessere Arbeiter mit guter bürgerlicher Kost sehr billig zu vermieten.

Zu vermieten. \*2.1. Ein schönes, großes Vereinslokal ist sogleich zu vergeben in der Restauration zur Einigkeit, Wilhelmstraße 47.

Räume zu vermieten. 3.2. Bittel 23 sind im Hinterhause, eine Treppe hoch, zwei große Räume, zu Werkstätten oder Magazine geeignet, sofort oder später zu vermieten. Näheres im Hause selbst parterre, bei August Seeligmann.

Große trockene Lagerräume werden im westlichen Stadtteile sofort oder per 1. April zu mieten gesucht und gefl. schriftliche Offerten unter Chiffre K. 4 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 4.2.

Dienst-Anträge.

\* Ein braves Mädchen von 15 bis 18 Jahren, welches willig alle häuslichen Arbeiten verrichtet, findet sofort Stelle: Wilhelmstraße 34 im 4. Stock.

Ein Mädchen, welches gut Kochen kann, das Zimmerreinigen versteht, etwas bügeln kann und gute Zeugnisse besitzt, findet gute Stelle gegen hohes Salair durch Urb. Schmitt, Haupt-Central-Bureau, Blumenstraße 4.

Dienst-Gesuche.

\* Ein Mädchen, welches Kochen kann, sucht sofort eine Stelle zur Ausbildung. Zu erfragen Lessingstraße 20 im 1. Stock.

Ein perfektes Zimmermädchen und ein braves Mädchen, welches Kochen kann und die Hausarbeiten gut versteht, beide mit guten Zeugnissen, suchen Stellen. Näheres Blumenstr. 4, parterre rechts.

3150000 M. Instituts- u.

2.1. circa 300000 M. Privatgelder auf Hypotheken zum Ausleihen parat durch Urban Schmitt, Hypotheken-Geschäft, Blumenstr. 4.

Betheiligung.

\* Zur Mitübernahme eines größeren alten und solidesten hiesigen Plaggeschäfts wird ein tüchtiger Kaufmann mit entsprechender Einlage als Theilhaber gesucht. Discretion Ehrensache. Offerten unter L. R. sind postlagernd hier erbeten.

U. Sch. Kammerjungfern, Bonnen, Köchinnen, Zimmer-, Haus-, Küchen- u. Kindermädchen, Haushälterinnen, Bäckerinnen, Beschleierinnen, Ladnerinnen, Kellnerinnen etc. etc., sowie

Kellner, Köche, Portiers, Diener, Hausbur-schen, Ausläufer u. s. w. finden und suchen Stellen durch Urban Schmitt, Haupt-Central-Bureau, Blumenstraße 4, Ecke der Herrenstraße.

Stellen-Anträge.

Ein leistungsfähiges Leinen- und Aussteuer-Geschäft sucht tüchtige Herren oder Damen zum Verkauf seiner Waaren an Private gegen angemessene Provision zu engagieren 2.1.

Die Beschäftigung ist besonders lohnend und geeignet für Damen, welche Zutritt in besseren Familien haben. Mit Referenzen versehene Offerten beliebe man unter Chiffre E. 8473 an Rudolf Mosse in Frankfurt a. M. zu adressieren.

\*3.1. Ein zuverlässiger Militärschneider, welcher gute Zeugnisse aufweisen kann, wird gesucht. Zu erfragen Bähringerstraße 10 im dritten Stock.

T. Kellnerinnen, feine und einfache Bonnen, Haus- und Zimmermädchen suchen und finden gute Stellen durch K. Tröster, Placeur, Karl-Friedrichstraße 3, am Marktplatz.

Stellen-Gesuche.

\*2.2. Ein gebildetes, solides Mädchen von guter Figur, welches mit Kleidermachen vertraut ist, sucht zum baldigen Eintritt unter bescheidenen Ansprüchen Stellung in einem Damenconfections-geschäft. Gefällige Offerten beliebe man unter Chiffre H. 1. S. an das Kontor des Tagblattes zu richten.

Für kommende Ballsaison

empfehle ich meinen Frisir-Salon. Zum Frisiren außer dem Hause bitte ich Tags vorher womöglich anzumelden.

Anna Kraft, Kaiserstraße 40.

Geschäfts-Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt sich den hiesigen Herrschaften, Führen jeder Art zu den billigsten Preisen zu besorgen.

Achtungsvoll K. Karrer, Wielandstraße 28.

3.1.

3.3. Für ein junges Mädchen aus guter Familie, welches das Nähen erlernt hat sowie auch in den sonstigen weiblichen Handarbeiten und in der Haushaltung unterwiesen ist, wird zu seiner weiteren Ausbildung in einem Geschäfte oder in einer Haushaltung Stellung gesucht. Adressen bittet man im Kontor des Tagblattes unter Chiffre K. 100 abzugeben.

Beschäftigungs-Gesuche.

Eine zuverlässige Frau empfiehlt sich im Waschen und Putzen; auch könnte dieselbe einen Laufdienst übernehmen. Zu erfragen Herrenstraße 29, Hinterhaus, 3. Stock. 3.3.

\*3.2. Eine Frau, welche in den Haushaltungsgeschäften sowie im Beknähen und Flicken bewandert ist, sucht Beschäftigung. Näheres Herrenstraße 37 im zweiten Stock.

2.2. Eine pünktliche Kleidermacherin sucht noch einige Kunden in und außer dem Hause, per Tag M. 1.—. Näheres Lessingstraße 35 im 3. Stock.

\* Eine gefesehte Person, welche allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen, oder auch Laufdienste zu übernehmen. Zu erfragen Werderstraße 67 im 4. Stock.

Für die Ballsaison.

Glacéhandschuhe in allen Farben werden täglich gewaschen bei Frau Pfeiffer, Bahnhofstraße 42 im 4. Stock. 6.6.

Stehen geblieben.

\*2.1. In meinem Laden sind 2 Regenschirme stehen geblieben; abzuholen gegen Rückersattung der Einrückungsgebühr bei Joh. J. Trotter, Kaiserstraße 158.

Abhanden gekommen.

\* Am 4. d. Mts. sind vor dem Hause des Metzgers Bösch in der Amalienstraße 45 eine Milchkanne und ein Waasbecher abhanden gekommen. Man bittet, dieselben bei Herrn Metzger Bösch daselbst abzugeben.

Häuser, Villas, Fabriken,

Mühlen, Baupläze, Mecker, Gärten hat der Unterzeichnete im Auftrag zu verkaufen. Näheres Nachmittags bei C. W. Klages, Bismarckstraße 45.

Ein sehr gut erhaltenes Pianino von Schiedmayer, solid gebaut, 7 Oktaven, ist zu billigem Preis zu verkaufen und steht zur Ansicht im Piano-forde-Lager von Ludwig Schwelgut, 3.2. Grossh. Hoflieferant.

Empfehlung.

Den allerhöchsten Preis für Gold, Silber, getragene Herren- u. Damenkleider, Betten etc. zahlt

Frau Lazarus aus Bruchsal. Adressen wolle man bei Herrn Octroierheber Trisler vor dem Bahnhof, und bei dem Octroierheber am Mühlburgerthor abgeben.

Gänselebern

werden fortwährend angekauft und gut bezahlt: Erbprinzenstraße 21 im 2. Stock.

**Mehgerei zu verpachten.**

\*33. Eine Lokaltät, in welcher mehrere Jahre eine Mehgerei betrieben wurde, mit dem Recht zu schlachten, ist sogleich oder später zu vermieten: Schwannstraße 6.

**Anzeige.**

\* Die geehrten Kunden der Stadt Karlsruhe, welche Morgens früh eine bessere süße Milch in's Haus geliefert zu haben wünschen, bitte ich, ihre Namen, Straße und Hausnummer bis zum 10. Januar im Kontor des Tagblattes anzumelden.

**Canz-Unterricht.**

7.5. Bis Mitte Januar beginnt ein weiterer **Curfus**, bei welchem sich noch Herren und Damen theilnehmen können.

Anmeldungen werden in meinem Saale, Kaiserstraße 170, täglich von 11—1 Uhr entgegen genommen.

**Ad. Uetz.**

**Chinesischen Thee**

neuester Ernte, selbst importirt, als:

**Pecco — Souchong — Congo,**  
russischen Caravanen-Thee

empfiehlt zu billigen Preisen

**Wilh. Hofmann,**

Großh. Hoflieferant.

**Rechte****Markgräfler Weine**

von **Wilhelm Stankenhorn sen.**, Müllheim.  
1878er 1874er 1876er 1868er 1884er  
80 Fl. M. 1.— M. 1.20 M. 1.50 M. 2.—  
per Flasche ohne Glas.

Die Weine älteren Jahrgangs, wie namentlich 1868er und 1884er, empfehle ich ganz besonders als gesündesten Wein für Kranke und Reconvalescenten.

**C. Hetzel,**

Kaiserstraße 124.

**CACAO** EN POUFRE  
**Buchard**  
entölt, leicht verdaulich und dennoch sehr stärkend, für Reconvalescenten und schwächliche Constitutionen äusserst empfehlenswerth.

**Fastnachtsküchlein**

sowie

**Berliner Pfannkuchen**

sind von heute ab täglich frisch zu haben bei

**W. Bauer, Bäcker,**

Waldstraße 3.

**Berliner Pfannkuchen,  
Fastnachtsküchlein,**

empfiehlt wieder jeden Tag frisch

**Fr. Nees,**

22.

Waldstraße 2.

**Gangfische,  
Kieler Bückinge**

empfiehlt in frischer Sendung

**C. Hetzel,**

22.

Kaiserstraße 124.

**Rheinische Creditbank,  
Filiale Karlsruhe.**

Wir machen hiedurch bekannt, daß wir wie bisher **Werthpapiere verschlossen zur Aufbewahrung und offen zur Verwaltung** in Depot nehmen, den **An- und Verkauf von Effecten** aller Gattungen, sowie die **Einlösung in- und ausländischer Coupons** besorgen.

Bei den uns zur **Verwaltung** übergebenen Werthpapieren übernehmen wir: Die Abtrennung und Einziehung der Zins- und Dividendenscheine, die Kontrolle über Auslösung, Kündigung oder Convertirung, die Einziehung verlooster oder gekündigter Stücke, den Bezug von neuen Couponsbogen und den Umtausch von Interimsscheinen, sowie nach vorher eingeholtem Auftrag die Ausübung von Bezugsrechten und die Einzahlung auf nicht vollbezahlte Papiere u. s. w.

**Filiale der Rheinischen Creditbank.**

**Die Möbel-, Bett- u. Spiegel-Handlung nebst Vermieth-Geschäft  
von Ferdinand Holz, Waldhornstraße 19, nächst der Kaiserstraße,  
in Karlsruhe,**

empfiehlt neue und gebrauchte **Chiffonnières, Kommoden, Sekretäre, Waschkommoden, Kanapees, Bettladen** mit und ohne **Rost, Büffets, Schreibtische, runde, ovale, viereckige und Zulegtische, Nachttische und Waschtische, Holz-, Rohr- und Strohstühle, vollständige Betten, Kopshaar-, Stroh- und Seegrasmatrassen, ein- und zweithürige Kleider-, Bäcker- und Küchenschränke, Spiegel in Gold- und braunen Rahmen.**

**Herren- und Damenkoffer,**

Holz- und Handkoffer in großer Auswahl.

Auch werden ganze Einrichtungen sowie einzelne Möbel- und Bettgegenstände miethweise sowohl für hier als auch auswärts abgegeben und billigt berechnet.

Auch können obige Gegenstände durch monatliche Abzahlungen angekauft werden.



Jede echte Junker & Ruh-Maschine trägt die obige, gesetzlich deponirte Fabrik-Marke.

Die grosse Anerkennung, welche

**Junker & Ruh's  
Schiffchen-Nähmaschinen**

allerwärts gefunden haben, rührt von der gediegenen Ausführung dieser Fabrikate her.

In ganz vorzüglicher Beschaffenheit liefert die Fabrik als Spezialität für Familiengebrauch und Erwerb, n. zwar zu Hand- und Fußbetrieb, unter voller Garantie ihre

**Original-Maschinen**

**Rhenania, Fidelitas u. Badenia,**

sowie ihre, mit vielen, theils patentirten Verbesserungen ausgestatteten

**Singer-Maschinen.**

Jährliche Production 36,000 Maschinen. Eigene Eisengiesserei. Arbeiterzahl 450.

Niederlage in der Fabrik und bei:

**Luise Wolf Wwe.** Karlsruher-Strasse 4.

**Cementarbeiter.**

3.1. Eine Schweizerische Cementwaarenfabrik sucht bei guter Bezahlung einen **perfekten Cementarbeiter**, welcher im Gießen, sowie auch in Herstellung von Sandstein-Imitation (badisch rother Sandstein) vollkommen bewandert ist. Nur ein ganz tüchtiger, mit guten Zeugnissen versehener Bewerber kann berücksichtigt werden. Offerten unter Chiffre **O. F. 15** an **Orell Füssli & Cie.** in **Basel.** (O. F. 15.)

**Krutz & Roth,**

Kontor Waldstraße 44,

empfehlen zu billigen Preisen

**prima gewaschene Rußkohlen für Füllöfen,**

sowie

**prima gewaschene Magerwürfelkohlen,**

vorzüglichstes Brennmaterial für sog. amerik. Circulations-Füllöfen und ähnliche Systeme, ferner

**prima stückreiche Rußkohlen.**



Die seit Eröffnung meines Geschäfts bis jetzt angesammelten

# == Resten ==

in schwarz Cachemire, Foulé &c., sowie Kleiderstoffe jeder Art werden, um rasch damit zu räumen, von heute an mit ganz bedeutender

# == Preisermäßigung ==

dem Verkaufe ausgesetzt

**Z. Kaufmann,**  
205 Kaiserstraße 205.

**Hemden nach Maass**  
sowie  
**Wäsche jeder Art**  
Liefert unter Garantie für gutes  
Eihen zu bekannt billigen Preisen  
**August Sonntag,**  
Ecke der Kaiser- und Waldstraße.

## Herren-Hemden,



**Ettlinger  
Shirtings**  
zu Schreibzwecken.  
Man  
verlange Preisliste.

vorzüglich sitzend, in haltbarster Qualität und sorgfältigster Ausführung mit feinen leinenen Einfäßen, zu N. 3, 4, 5, 6, sowie Kragen, Manschetten, Nachthemden u. s. w. empfiehlt

**Adolf Honsel, Wäsche-Fabrik,  
Ettlingen.**

Bestellungen nach Maass werden unter Garantie des Gutes in kürzester Zeit elegant ausgeführt.

## Geschäfts-Empfehlung.

\*22. Das mit frischen Prima-Waaren neu eingerichtete **Spezerei-Geschäft** Durlacherstraße 38 empfiehlt sich der geehrten Bürgerschaft von Karlsruhe und Umgegend zur gefälligen Abnahme unter Zusicherung prompter und reeller Bedienung.

**Martin & Esser.**

## Geschäfts-Empfehlung.

Das **Tapetier-, Polster- und Dekorations-Geschäft** von **Ferd. Esser & Co.** aus Cöln, Durlacherstraße 38, empfiehlt sich in allen in dieses Fach einschlagenden Arbeiten und sichert prompte und reelle Bedienung zu.

Gestützt auf langjährige praktische Erfahrungen, sind wir im Stande, allen Anforderungen in diesem Fach vollständig Genüge zu leisten.

Mit aller Achtung

**Ferd. Esser & Co. aus Cöln,**  
Durlacherstraße 38.

## Hôtel Germania.

Zur Betheiligung an dem am Sonntag Abend 6 Uhr stattfindenden **Bürger-Essen** wird höflichst eingeladen und werden noch Anmeldungen hierzu bis Sonntag Vormittag 12 Uhr entgegen genommen.

**J. Leers.**

## Salvator-Bier.

Anstich heute Sonntag.

## Frühchoppen-Concert,

ausgeführt von der Kapelle früherer Militärmusiker.  
Eintritt frei.

**Brauerei Clever, Ludwigsplatz.**

## Philharmonischer Verein.

Wir beabsichtigen, am nächsten **Charfreitag** (den 23. März 1883) eine Aufführung der „**Matthäus-Passion**“ von Joh. Seb. Bach zu veranstalten, deren Erträgniß zu einem wohlthätigen Zweck bestimmt ist; diese Aufführung soll bei einer genügenden Zahl von Mitwirkenden in dem großen Saal der hiesigen Festhalle stattfinden.

Nachdem der hiesige Cäcilienverein seine Betheiligung freundlichst zugesagt hat, richten wir an **sämmtliche Damen und Herren** hiesiger Stadt, welche nicht zu den ausübenden Mitgliedern der beiden bestehenden gemischten Chorvereine gehören und in der Lage sind, im Chor mitzuwirken, die dringende Bitte, das Unternehmen durch ihre Mitwirkung zu unterstützen und zunächst ihre Namen nebst der Stimme, bei welcher sie mitzuwirken gedenken, in eine der Listen einzutragen, welche in den Musikalienhandlungen der Herren Schuster und Dört ausliegen.

Die Einzeichnungslisten sollen am 8. Januar geschlossen werden.

**Der Vorstand.**



# Festhalle Karlsruhe.

Samstag den 13. Januar 1883, Abends 7 $\frac{1}{2}$  Uhr,  
in den festlich beleuchteten Sälen der Festhalle:

## Großer Maskenball.

Erteilung von Prämien im Gesamtbetrag von 500 M.,

entnommen aus den Eintrittsgeldern des Balles, und zwar:

an die schönsten oder originellsten Herren- und Damenmasken im Gabenwerth von 260 M. (4 Herren- und 6 Damenpreise), ferner: an die zwei originellsten und schönsten Gruppen, jede aus wenigstens 4 Personen bestehend, im Geldbetrag von 160 M. und 80 M.

### Ball- und Concert-Musik,

ausgeführt von den

drei hiesigen vollständigen Regiments-Kapellen

1. Badischen Leib-Grenadier-Regiments Nr. 109, unter Leitung des Kapellmeisters Herrn Böttge,
3. Badischen Dragoner-Regiments Nr. 22, unter Leitung des Stabstrompeters Herrn Möbius,
1. Badischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 14, unter Leitung des Stabstrompeters Herrn Gofrau.

#### Programm der Ball- und Concert-Musik:

1. Festmarsch a. d. Op. „Katharina Cornaro“ . . . . . von Fr. Lachner.	15. Romaneska . . . . . von Billoff.
(gespielt von sämtlichen Kapellen).	16. Schottisch: „Prima Vista“ . . . . . „ Heber.
2. Ouverture: „Die Zigeunerin“ . . . . . „ Balse.	17. Quadrille über Volksmelodien . . . . . „ Hünn.
3. „Schall“, Potpourri . . . . . „ Kiedler.	18. Polka-Mazurka: (Mutterliebe) . . . . . „ Schlab.
4. Walzer: „Schneeflocken“ . . . . . „ Reisch.	19. „Parole d’amour“, Fantasie . . . . . „ Barlow.
5. „Der neue Figaro“, Ouverture . . . . . „ Nivoi.	20. Française: „Fledermaus“ . . . . . „ Strauß.
6. „Was sich liebt, neckt sich“, Schottisch . . . . . „ Strauß.	21. Introd. und Chor a. d. Op. „Carmen“ . . . . . „ Bizet.
7. „Bielleschen“, Gavotte . . . . . „ Gurth.	22. Walzer: „Neu-Bien“ . . . . . „ Strauß.
8. Française: „Sylvestre“ . . . . . „ Leutner.	23. Quadrille a. d. Operette „Der lustige Krieg“ . . . . . „ Strauß.
9. Cavatine a. d. Op. „Cäsar“ . . . . . „ Albertis.	24. Galopp Eliquot a. d. „Theeblume“ . . . . . „ Hertel.
10. Galopp: „Storch-Schnäbel“ . . . . . „ Fahrbach.	25. „Immer galant“, Polka . . . . . „ Fahrbach.
11. Potpourri a. d. Operette „Der lustige Krieg“ . . . . . „ Strauß.	26. Française: „Mamsell Angot“ . . . . . „ Decoque.
12. Française: „Carmen“ . . . . . „ Bizet.	27. „Ballermann los!“ Marsch: Polka (mit Gesang und Pfeifen) . . . . . „ Dießche.
13. Ouverture z. D. „Dichter und Bauer“ . . . . . „ Suppé.	28. Galopp: „Nur fort“ . . . . . „ Faust.
14. Walzer: „Nur für Natur“ (mit Gesang) . . . . . „ Strauß.	

Die geraden Nummern werden von der Grenadier-Kapelle, die ungeraden Nummern von der vereinigten Dragoner- und Artillerie-Kapelle gespielt.

#### Von 12-1 Uhr Pause.

Eintrittskarten für die Person zu 2 M. sind von Mittwoch bis Samstag Abends 5 Uhr zu haben bei:

Herrn Lederhändler <b>Auauf</b> , Kaiserstraße 61,	Herrn Kaufmann <b>Eug. Dahlemann</b> , Ecke der Kaiser- u. Herrenstr.,
„ Kaufmann <b>Chr. Grimm</b> , Kaiserstraße 36,	Frau Friseur <b>Dieger</b> Wittwe, Friedrichsplatz 11,
„ „ <b>Bregenzler</b> , Kaiserstraße 76,	Herrn Kaufmann <b>Fr. Maisch</b> , Walbstraße 57,
„ „ <b>Bohl</b> , Kaiserstraße 144,	„ „ <b>Schwaab</b> , Amalienstraße 19,
„ „ <b>Fris</b> , Kaiserstraße 229,	„ „ <b>Bronner</b> , Wilhelmstraße 1.

Eine Karte, welche Abends an der Kasse in der Festhalle gelöst wird, kostet 2 M. 50 Pf.  
 Nummerirte Balkonlogengplätze à 3 M. werden in beschränkter Zahl bei Herrn Kaufmann **Bregenzler**, Kaiserstraße 76, bis zum Samstag den 13. Januar, Mittags 4 Uhr, ausgegeben.  
 Die Karten berechtigen zum Eintritt zu allen Räumlichkeiten des Festes, in den Ballsaal jedoch nur in Maskencostüm oder Ballanzug.  
 Die zur Prämiiirung bestimmten Gaben sind im Ballsaal zur Ansicht ausgestellt; die Verteilung derselben findet, nachdem durch ein Schiedsgericht Bestimmung getroffen sein wird, unmittelbar vor der Pause statt.  
 Eröffnung der Festhalle und zwar der Säle und der Gallerie um 6 $\frac{1}{2}$  Uhr; der Zugang zu den Sälen ist durch den Restaurationsanbau der Festhalle, vom Stadtgarten aus, jener zur Gallerie durch das Hauptportal der Festhalle zu nehmen.  
 Eine Maskengarderobe befindet sich in dem Restaurationsanbau der Festhalle.  
 Das Garderobegeld ist gleich bei Abgabe der betreffenden Gegenstände gegen Empfangnahme der Garderobemarken zu erlegen.

Das Reinerträgnis des Balles ist zu Gunsten der Sammlung für die Wasserbeschädigten bestimmt und zwar zur Hälfte für die Karlsruhe nächstgelegenen nothleidenden Orte der bayerischen Pfalz.

